

>

DOZENTENTÄTIGKEIT

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



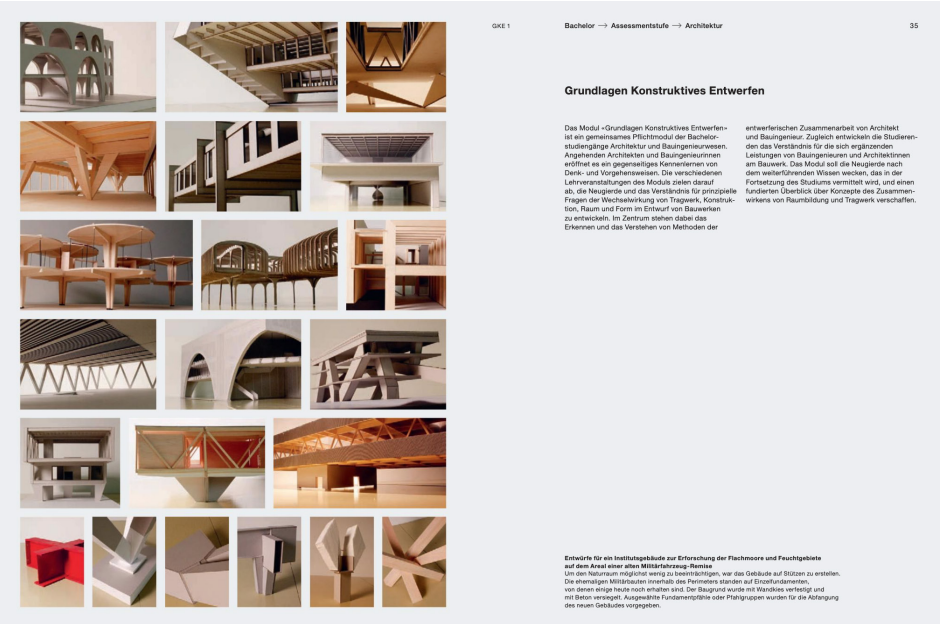
www.zhaw.ch/de/archbau/

seit 2009 **Dozent an der ZHAW Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften; Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen; Institut konstruktives Entwerfen**

- 2009 HS: Durchführung Grundlagen konstruktives Entwerfen; Dach für eine Burgruine
- 2010 FS: Modulleitung Masterstudio Konstruktives Entwerfen; Lifting und Ersatzneubau
- 2010 HS: Modulleitung Grundlagen konstruktives Entwerfen; Pavillon
- 2011 FS: Modulleitung Masterstudio Konstruktives Entwerfen; Idea Store an der Langstrasse
- 2011 HS: Modulleitung Grundlagen Konstruktives Entwerfen; Schutzdach für archeolog. Grabung
- 2012 FS: Co-Leitung Masterstudio Konstruktives Entwerfen; Nistplätze
- 2012 FS: Durchführung Masterthesis
- 2012 HS: Vorbereitung Masterthesis
- 2012 HS: Modulleitung Grundlagen konstruktives Entwerfen, Pavillon mit nur 1 Stütze
- 2013 FS: Co-Leitung Masterstudio Konstruktives Entwerfen; Dichtes Lernen
- 2013 FS: Durchführung Masterthesis
- 2014 FS: Modulleitung Grundlagen konstruktives Entwerfen; Ausstellungshalle
- 2014 HS: Modulleitung Masterstudio Konstruktives Entwerfen; Hoteldependance
- 2015 FS: Modulleitung Grundlagen konstruktives Entwerfen; Forschungsgebäude
- 2015 HS: Modulleitung Masterstudio Konstruktives Entwerfen; Wohn- und Gewerbehaus
- 2016 FS: Modulleitung Grundlagen konstruktives Entwerfen; Veranstaltungsbau für die Expo 2027
- 2016 HS: Modulleitung mit I. Burgdorf und A. Fickert; Masterstudio Konstr. Entwerfen; Lichte Stadt
- 2017 FS: Modulleitung Grundlagen konstruktives Entwerfen; temporärer Musikpavillon
- 2017 HS: Modulleitung Konstruktion, Vorlesungen und Gespräche; Wohnungsbau in Paris



ZHAW, Grundlagen konstruktives Entwerfen



ZHAW, Masterstudio Konstruktives Entwerfen



- 2018 FS:

Modulleitung Grundlagen konstruktives Entwerfen; Stadtwintergarten
- 2018 HS:

Modulleitung Konstruktion, Vorlesungen und Gespräche; Wohnungsbau in Amsterdam
- 2019 FS:

Modulleitung Grundlagen konstruktives Entwerfen; Recycling- und Parkieranlage
- 2019 HS:

Modulleitung Konstruktion, Vorlesungen und Gesp; räche; Wohnungsbau in Neapel
- 2020 FS:

Modulleitung Grundlagen konstruktives Entwerfen; Freibad am Industriekanal
- 2020 HS:

Modulleitung Konstruktion, Vorlesungen und Gespräche; Wohnungsbau in München



Hochschule Liechtenstein, Alpine Stadtarchitektur II



2003-2008 **Dozent an der Hochschule Liechtenstein; Architektur und Raumentwicklung, FL-Vaduz**

- 2003 WS:

Modulleitung Entwurf Bachelor; Das Stadtzentrum neu interpretieren
- 2004 SS:

Modulleitung Entwurf Bachelor; Wohnen in der Stadt
- 2004 WS:

Modulleitung Entwurf Bachelor; Alpine Stadtarchitektur I
- 2005 SS:

Modulleitung Entwurf Bachelor; Alpine Stadtarchitektur II
- 2005 WS:

Modulleitung Entwurf Bachelor; Urbane Innenräume I
- 2006 SS:

Modulleitung Entwurf Bachelor; Urbane Innenräume II
- 2006 WS:

Modulleitung; Entwurf Bachelor; Raumidentität
- 2007 SS:

Entwurf Bachelor; Wohnraumetamorphosen
- 2007 WS:

Modulleitung Praxisprojekt Entwurf Bachelor I; Studentenhaus für die HSL
- 2008 SS:

Praxisprojekt II; Studentenhaus für die HSL



Architektur und Raumentwicklung
Hochschule Liechtenstein

Hochschule Liechtenstein, Raumidentität



Raumidentität - Nanozentrum Landquart



Entwürfe von Studierenden des 5. Semesters Bachelor der Hochschule Liechtenstein für eine neue Raumidentität im Zentrum von Landquart – 15 Jahre nach dem städtebaulichen Entwurf von Peter Zumthor (Dozent: Alberto Dell'Antonio).

Die Raumdisposition des Bahnhofplatzes in Landquart basiert auf einem Entwurf des Architekten Peter Zumthor aus den 1990er Jahren. Wie es bei Planumsetzungen häufig der Fall ist, wurde diese nicht vollständig und in abgeänderter Form realisiert. Das fiktive Projekt eines Forschungszentrums für Nanomedizin versucht hier Lücken zu schliessen und Verbesserungen zu initiieren. Als Ergänzung zum wenig krisensicheren Tourismus steht die Förderung von Zukunftweisenden Spitzentechnologiefirmen im Vordergrund der Standortdiskussion in Graubünden. Einen wichtigen Platz nimmt dabei die Entwicklung des zentralen Bahnhofplatzes in Landquart ein: Trotz bester Lage lassen sich hier aktuell Büros und Ladenflächen nur schwer vermieten. Gefordert ist eine Verbesserung im Sinne eines Lebensraums der gesellschaftlichen Identifikation.

Die Idee, ein Forschungszentrum an diesem exponierten Ort zu projektieren folgt dem Wunsch nach Aufwertung des Landquartener Zentrums und dem Bedürfnis einer solchen Forschungsinstitution nach Selbstdarstellung und Präsenz. Die gute Infrastruktur und die nahezu optimale Verkehrsanbindung platzieren das Projekt an der Schnittstelle verschiedener verwandter Forschungsinstitutionen wie etwa den Hochschulen in Zürich, Buchs und Vaduz oder dem biomechanischen Forschungszentrum in Davos.

Der Entwurf stand unter der Prämisse der „Raumidentität“. Geschaffen werden sollte ein Konzept, das die räumlichen und städtebaulichen Parameter mit der innenräumlichen Organisation des Forschungszentrums miteinander verwebt. Es stellte sich die Frage, inwiefern die Thematik die Gestaltung des Innenraums auf spezifische Art und Weise prägt und inwiefern der Bau dem spezifischen Verständnis für architektonischen Raum unserer Zeit unterworfen ist. Das Bruchstückhafte, bzw. das Unabgeschlossene, das den Bahnhofplatz von Landquart prägt ist ein wesentlicher Aspekt unserer heutigen, urbanen Realität. Dem stellen sich die acht Entwürfe der Studierenden aus Vaduz. Mit detaillierten Materialisierungen und Modellbau wurden die körperlosen Eigenschaften von architektonischem, „umbauten“ Raum in Beziehung zur gebauten Materie gesetzt.



Kontakt

Hochschule Liechtenstein
Institut für Architektur und
Raumentwicklung
Fürst-Franz-Josef-Strasse
9490 Vaduz
Liechtenstein

Telefon +423 265 11 11
Fax +423 265 11 12
architektur@hochschule.liarchitekti

Standort / Anreise

**Ausstellung
Raumidentität - Ein
Nanozentrum am
Bahnhofplatz Landquart**

19. März bis 4. April 2008
Rohanhof/Bahnhofplatz
Landquart

Einführung:
Gemeindepräsident Ernst
Nigg
Planungsberater Max
Bruner
Urs Meister und Alberto
Dell'Antonio (Hochschule
Liechtenstein)

Leporello Nanozentrum



Entwürfe für ein Forschungszentrum für Nanomedizin am Bahnhofplatz Landquart in 1:10000
Ausstellung vom 19.3. bis 4.4.2008
Hochschule Liechtenstein, Institut für Architektur und Raumentwicklung
Fürst-Franz-Josef-Strasse 94, 9490 Vaduz, Liechtenstein
Telefon +423 265 11 11, Fax +423 265 11 12
architektur@hochschule.liarchitekti
www.hochschule.liarchitekti

Press Review

Südostschweiz,
20.03.2008

Das Projekt entstand im
Rahmen des **Wissens- und
Technologietransfers
WTT**.

>

EXPERTENTÄTIGKEIT



www.epfl.ch/schools/enac/education/architecture-en/

1994-1996 **Kommissionsmitglied für die Begleitung und Bewertung der Studium-Abschlussprojekte der EPF - Lausanne bei den Professoren Arduino Cantafora, Tony Fretton, Martin Steinmann, Inès Lamunière**



www.hslu.ch/de-ch/technik-architektur/institute/architektur/

seit 2008 **Externer Experte, Modulprüfungen Architekturszene, Hochschule Luzern Technik & Architektur**



www.epfl.ch/schools/enac/education/architecture-en/

2008-2009 **Externer Experte für Studium-Abschlussprojekte bei Professorin Astrid Stauffer, EPF - Lausanne**



www.cardiff.ac.uk/architecture

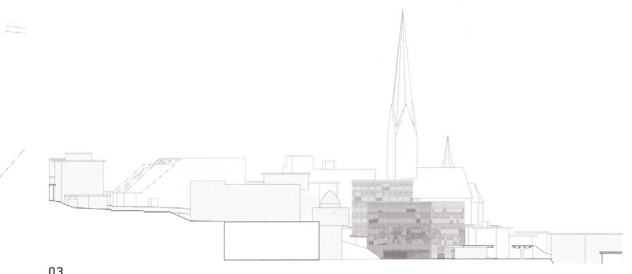
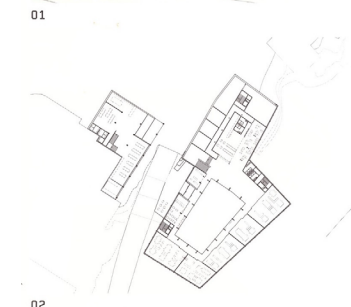
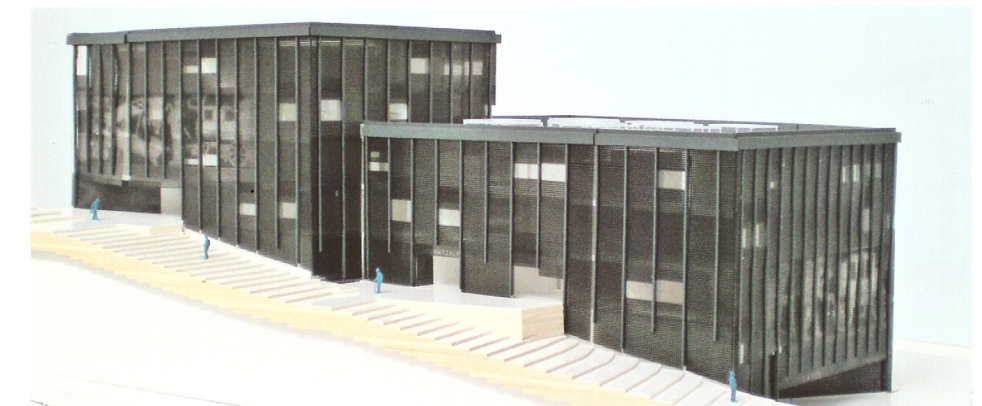
seit 2011 **Externer Experte der Practice Links Groups für die Welsh School of Architecture, Cardiff, UK**



Studium-Abschlussprojekt, EPF - Lausanne 2008

TEC21 / TRACÉS

SIA-PREIS 2008 | 9



SONJA HUBER, EPFL
PROFESSEURS ASTRID STAUFER, MARTIN SCHULER, GIAN-MARCO JENATSCH, A. DELL'ANTONIO

«ACCUEILVILLE» – PORTE D'ACCUEIL POUR LE TOURISTE ET LE CITADIN DE DAVOS (GR)

Etant un des fleurons du tourisme helvétique, haut lieu du sport et de manifestations internationales, Davos se doit de mettre à disposition des visiteurs une infrastructure accueillante. Le projet offre une réponse en proposant, entre la gare et le centre historique, un programme multifonctionnel, comprenant office du tourisme, résidences touristiques, commerces et bureaux, créant ainsi un point de chute pour gens de passage et un point de rencontre pour visiteurs et autochtones. Le bâtiment s'inscrit habilement dans son contexte en faisant le lien entre l'entrée en ville (la gare) et la ville (centre historique), en s'articulant en deux volumes principaux. Chacun de ces volumes est constitué d'un atrium autour duquel se développent les différents programmes, une sorte de place du village au sein même du bâtiment. Le jury a souligné la qualité de ce projet abouti et sensible qui apporte une réponse pertinente à la problématique de ces villes essentiellement orientées vers le tourisme.

01 Maquette
02 Plan 2^e étage
03 Elévation (Illustrations: Sonja Huber)

>

ASSISTENZTÄTIGKEIT

ETH zürich www.arch.ethz.ch

1989-1992 **Assistent an der ETH - Zürich am Lehrstuhl für Konstruktion bei Dozent Ivo Trümpy**

ETH zürich www.arch.ethz.ch

1992-1994 **Assistent an der ETH - Zürich am Institut für Hochbautechnik**

EPFL www.epfl.ch/schools/enac/education/architecture-en/

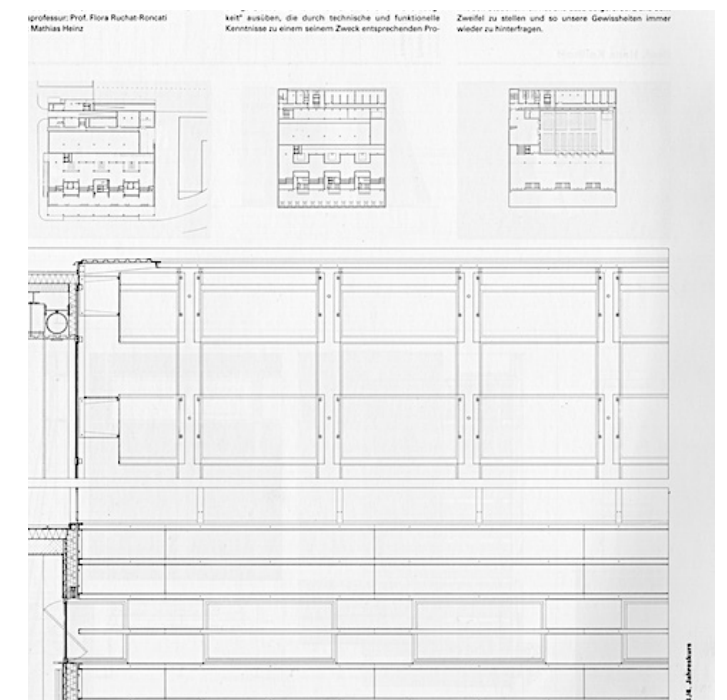
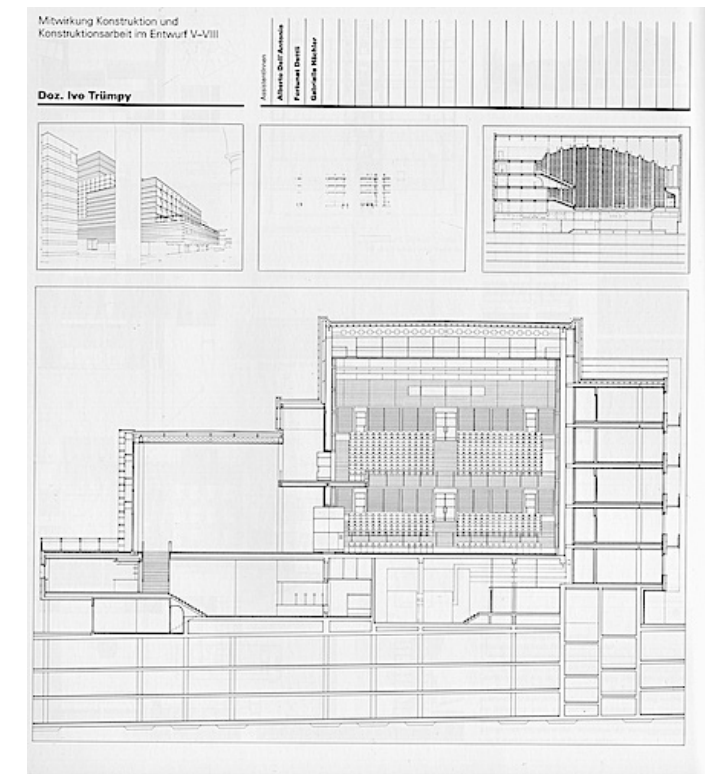
1994-1996 **Assistent an der EPF - Lausanne am Lehrstuhl für Entwurf bei Prof. Inès Lamunière**

ETH zürich www.arch.ethz.ch

1996-1998 **Assistent an der ETH - Zürich am Institut für Hochbautechnik**



Diplombegleitung, ETH - Zürich 1992



> GASTKRITIKEN

1992	Akademie für Kunst und Architektur, Kopenhagen / DK, bei den Gastdozenten M. Bühler und D. Studer
1993	EPF - Lausanne, bei Gastdozent Miroslav Šik
1998	ETH - Zürich, bei Gastdozent Valerio Olgiati
1999	ETH - Zürich, bei Professor Andrea De Plazes
1999	ETH - Zürich, bei Gastdozent Valerio Olgiati
2000	ETH - Zürich, bei Professor Miroslav Šik
2001	ETH - Zürich, bei Professor Andrea De Plazes
2002	Fachhochschule Liechtenstein / FL, Vaduz, bei Dozenten Therese Aschwanden und Harry Roos
2003	ETH - Zürich, bei Professor Miroslav Šik
2003	Accademia di Mendrisio, bei Professor Valerio Olgiati
2004	ETH - Zürich, bei Gastdozent Conradin Clavuot
2004	ETH - Zürich, bei Professor Christian Kerez
2006	ETH - Zürich, bei Gastdozent Conradin Clavuot
2007	HTA - Luzern, bei den Dozenten Annette Spiro und Meinrad Morger
2007	ETH - Zürich, bei Professor Christian Kerez
2008	Uni Innsbruck / A, bei den Professoren Gabriela Seifert und Gert Gschwendtner
2008	Hochschule Liechtenstein / FL, bei Dozent Martin Bühler
2008	Hochschule Liechtenstein / FL, Mumbai – Maximum City, bei Professor Johannes Käferstein
2008	EPF - Lausanne, Atelier LABEX, bei den Professoren Astrid Staufer und Thomas Hasler
2008	EPF - Lausanne, Master-Abschlussprojekte, bei Professorin Astrid Staufer
2009	EPF - Lausanne, Master-Abschlussprojekte, bei Professorin Astrid Staufer
2009	ZHAW, bei den Dozenten Beat Waeber und Marc Loeliger
2012	Universität Liechtenstein / FL, bei Professor Urs Meister
2013	Universität Liechtenstein / FL, Rethink Appenzell, bei Dozent Dieter Jüngling

2017	ETH - Zürich, Braunwald re-use 2, bei Prof. Markus Peter und Doz. Catherine Dumont d'Ayot
2017	Universität Liechtenstein, Geschichte, Theorie & Baukultur, Doz. A. Alessi und R. Banzer
2018	ZHAW, bei Professorin Regula Iseli und Dozent Gian-Marco Jenatsch
2018	ETH - Zürich, HIL re-use 3, bei Prof. Markus Peter und Doz. Catherine Dumont d'Ayot
2019	ETH - Zürich, BUK, bei den Dozenten Daniel Mettler und Daniel Studer
2020	Universität Liechtenstein / FL, Upcycling, Doz. Alberto Alessi und Anna-Lydia Capaul
2020	Techn. Universität Wien / A, Digit. Architecture & Planning, Doz. P. Ferschin, I. Erb, K. Bauer

> SEMINARREISEN / STUDIENREISEN

1989	Budapest / H; Lehrstuhl Doz. I. Trümpy, ETH - Zürich; Organisation
1990	Petersburg - Moskau / RUS; private Studienreise
1991	Neapel / I; Lehrstuhl Doz. I. Trümpy, ETH - Zürich; Organisation
1991	Syrien - Jordanien; Cattedra Prof. A. Ferlenga, Università di Napoli
1992	Turin / I ; Lehrstuhl Doz. I. Trümpy, ETH - Zürich; Organisation
1992	Genua / I; Lehrstuhl Doz. R. Seiler, ETH - Zürich; Organisation
1993	Neapel / I; Lehrstuhl Doz. R. Seiler, ETH - Zürich; Organisation
1993	St. Petersburg / RUS; private Studienreise
1994	Tessin - Oberitalien; Lehrstuhl Doz. R. Seiler, ETH - Zürich; Organisation
1994	Sizilien / I; Lehrstuhl Doz. R. Seiler, ETH - Zürich; Organisation
1994	Berlin / D; Lehrstuhl Doz. R. Seiler, ETH - Zürich
1995	Mailand / I; Lehrstuhl Doz. R. Seiler, ETH - Zürich; Organisation
1995	Lyon / F; Chaire Prof. I. Lamunière, EPF- Lausanne; Organisation
1996	Tel Aviv-Jaffa / ISR; Chaire Prof. I. Lamunière, EPF- Lausanne; Organisation
1996	Chicago / USA; private Studienreise
1997	Porto - Lissabon / P; Lehrstuhl Doz. R. Seiler, ETH - Zürich; Organisation
1997	Tokyo - Kyoto - Kyūshū / JPN; private Studienreise
2002	Dehli - Ahmedabad - Bombay / IND; private Studienreise
2003	Trieste / I; Verband freierwerbender Schweizer Architekten; Organisation
2007	Milano / I, Wohnbauten der Nachkriegszeit; Hochschule Liechtenstein

2010	Köln-Ruhrgebiet / D; Dozentenreise ZHAW
2010	London / UK; vier Architekten auf Tour
2010	Madrid / SP; Master-Studio ZHAW
2011	London / UK; Master-Studio ZHAW; Organisation
2011	Ostfriesland / D; vier Architekten auf Tour
2012	Ljubljana / SLO; vier Architekten auf Tour
2013	Brüssel - Gent /B; Master-Studio ZHAW; Organisation
2013	Belgien / B; vier Architekten auf Tour; Organisation
2014	Angelo Mangiarotti; Master-Studio ZHAW; Organisation
2014	Mailand / I; vier Architekten auf Tour; Organisation
2014	New York / USA; private Studienreise
2015	Paris / F; Master-Studio ZHAW; Organisation
2015	Valletta / Malta; vier Architekten auf Tour
2016	Galizien / SP; Dozentenreise ZHAW
2016	Trieste / I - Ljubljana / SLO; Master-Studio ZHAW; Organisation
2016	Ostdeutschland - Polen - Ostsee; vier Architekten auf Tour
2017	Paris / F; Entwerfen + Konstruieren ZHAW
2017	Le Havre / F; vier Architekten auf Tour
2018	Amsterdam - Rotterdam / NL; Entwerfen + Konstruieren ZHAW
2018	Stockholm / S; vier Architekten auf Tour; Organisation
2019	Napoli / I; Entwerfen + Konstruieren ZHAW
2019	Apulien / I; vier Architekten auf Tour
2020	München; Entwerfen + Konstruieren 2.JK ZHAW (virtuell durchgeführt)